

Wien, 24. März 2017

Presse-Information

Gas Connect Austria optimiert die Organisation des österreichischen Gasmarkts

- > **Auf Initiative von Gas Connect Austria wird die Funktion des Marktgebietsmanagers (MGM) mit jener des Verteilergebietsmanagers zusammengeführt**
- > **Die Fernleitungsnetzbetreiber haben AGGM Austrian Gas Grid Management AG zum MGM benannt**
- > **AGGM wird die bisherige Funktion des Verteilergebietsmanagers und nun auch die des MGM in Gesamtverantwortung ausüben**
- > **Umstrukturierung schafft Synergien, die dem Markt zugutekommen**

Seit der Benennung zum Marktgebietsmanager (MGM) im Jahr 2012 hat Gas Connect Austria viel bewegt. Es galt das neue Gasmarktmodell zu etablieren und schnellstmöglich umzusetzen. Kernelemente waren der Wechsel vom bisherigen sogenannten Punkt-zu-Punkt-Transport auf ein Entry-Exit-System und ein gesamtheitliches Bilanzgruppenmodell für alle Marktteilnehmer. Gas Connect Austria hat in dieser intensiven Zeit den Marktgebietsmanager aufgebaut und den gesetzlichen Auftrag objektiv, unabhängig und auch sehr kostengünstig wahrgenommen. „Nun gilt es, den nächsten Schritt zu gehen und diesen wichtigen Teil des österreichischen Gasmarkts für die Kunden und Konsumenten noch weiter zu optimieren“, zeigt sich Harald Stindl, Geschäftsführer bei Gas Connect Austria zuversichtlich.

Gas Connect Austria übergibt Funktion des MGM gut vorbereitet an AGGM

Umgesetzt wurde dieses Vorhaben auf Initiative von Gas Connect Austria und der Regulierungsbehörde E-Control in enger Abstimmung mit TAG GmbH und der AGGM, die als Verteilergebietsmanager die Aufgaben des Marktgebietsmanagers zukünftig integrieren wird. Nach intensiver Vorbereitungszeit sind die Weichen gestellt. Nach erfolgter Bestätigung der E-Control wird die Funktion des Marktgebietsmanagers mit dem dafür notwendigen Know-how von Gas Connect Austria ab 1. Juni zur AGGM übergehen. „Wir sind überzeugt, dass die AGGM diese Aufgabe vorbildlich erfüllen wird. Für die Marktteilnehmer wird durch die Bündelung der Aufgaben der Zugang zum Markt wesentlich vereinfacht“, so Stefan Wagenhofer, Aufsichtsratsvorsitzender der AGGM.

Neue Struktur schafft Synergien und Ressourcen für weitere Innovationen

Durch die Zusammenführung des Marktgebietsmanagers mit dem Verteilergebietsmanager bündeln sich gleiche Aufgaben wie etwa die koordinierte Netzentwicklungsplanung im Marktgebiet und die langfristige Planung im Verteilgebiet. Allen Marktteilnehmern steht dann ein one-stop-shop zur Verfügung. Das schafft nicht nur langfristige Synergien, sondern spart auch

unmittelbar Geld, das an die Kunden weitergegeben wird und das Produkt Erdgas somit attraktiver macht.

Die nächsten Schritte

Gas Connect Austria und AGGM werden die Marktteilnehmer rechtzeitig und umfassend über die nächsten Schritte informieren und zu einer gemeinsamen Veranstaltung einladen.

Hintergrundinformation

Gas Connect Austria GmbH

Gas Connect Austria sorgt für den reibungslosen und sicheren Betrieb eines modernen und leistungsstarken Erdgashochdruckleitungsnetzes. Neben Fernleitungen betreibt Gas Connect Austria auch einen wichtigen Teil des österreichischen Verteilernetzes. Das Kerngeschäft besteht in der Vermarktung von Transportkapazitäten an den internationalen Grenzpunkten sowie in der Bereitstellung von Kapazitäten für im Inland benötigtes Erdgas. Als österreichischer Fernleitungs- und Verteilernetzbetreiber ist Gas Connect Austria für die österreichische und europäische Gasversorgung ein wichtiger Partner. Um die Gasversorgung langfristig zu sichern wird die bestehende Infrastruktur laufend überprüft, gewartet und auf dem neuesten Stand der Technik gehalten. Entsprechend der Anforderungen des Marktes entwickelt Gas Connect Austria ein umfassendes Angebot an Logistik-Dienstleistungen für Marktteilnehmer aus dem In- und Ausland.

Rückfragehinweis:

Gas Connect Austria GmbH

Kommunikation

Tel. +43 (1) 27500-88052